

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Sandra Brunner, Stefanie Fuchs
und Niklas Schenker (LINKE)**

vom 11. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. August 2022)

zum Thema:

Nicht übernommene Kosten der Unterkunft und Heizung

und **Antwort** vom 29. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Aug. 2022)

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

Frau Abgeordnete Sandra Brunner, Frau Abgeordnete Stefanie Fuchs und Herrn
Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. **19/12894**
vom **11. August 2022**
über **Nicht übernommene Kosten der Unterkunft und Heizung**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Im Rahmen der Leistungen nach dem SGB II und SGB XII sind die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) als Bedarf zu berücksichtigen, soweit diese angemessen sind. Die Angemessenheitswerte sind anhand eines schlüssigen Konzeptes zu ermitteln. Dieses liegt in Berlin in der AV-Wohnen zugrunde.

Seit dem 01.03.2020 sind Festsetzungen der Unterkunftskosten auf die angemessenen Werte ausgeschlossen, soweit nicht bereits vor dem 01.03.2020 lediglich die angemessenen Kosten berücksichtigt wurden. Auch bei steigenden Unterkunftskosten nach einem nicht erforderlichen Umzug sind weiterhin nur die angemessenen Kosten zu berücksichtigen.

Die Grundlage der Daten findet sich im Rechtskreis SGB II in der technischen Auswertung des BA-Statistik-Service der in der Bearbeitungssoftware ALLEGRO für die Leistungsgewährung erfassten Daten und in einem zwischen den Berliner Bezirken und den Jobcentern vereinbarten KdU-Controlling zur AV-Wohnen.

Grundlage im SGB XII ist die Auswertung der in der Bearbeitungssoftware OPEN ProSoz für die Leistungsgewährung erfassten Daten.

Eine Vergleichbarkeit der Daten zwischen den Jahren 2019, 2020 und 2021 und zwischen den Rechtskreisen ist daher nur bedingt möglich.

Die Daten sind zum Teil mit 3-Monats-Abzügen aus der OPEN-Datenbank erstellt. Aus diesem Grund stehen auch noch keine Daten zum 30.06.2022 zur Verfügung, soweit möglich sind ersatzweise die Daten für April 2022 dargelegt.

Die beigefügten Auswertungen sind den Anlagen zu entnehmen. Bitte beachten Sie, dass sich die Benennung der Anlagen an den Fragen orientiert, daher gibt es keine Anlage 2(a/b).

1. Wie viele leistungsbeziehende Bedarfsgemeinschaften lagen in Berlin zum 31.12.2019, 31.12.2020, 31.12.2021 sowie zum 30.06.2022 jeweils über den Richtwerten der AV Wohnen zur Bestimmung der Höhe der (abstrakt) angemessenen Aufwendungen für Unterkunft (bitte aufschlüsseln nach Jahren, SGB II und Drittes und Viertes Kapitel SGB XII sowie Bezirken)?
 - a. Sofern für SGB XII keine Daten vorliegen sollten: Aus welchen Gründen werden diese von den Sozialämtern nicht erhoben?

Zu 1.: Siehe Anlage 1a für den Rechtskreis SGB II und 1b für den Rechtskreis SGB XII.

Es ist zu beachten, dass hier die tatsächlichen KdU ausgewertet werden. Es ist dabei nicht abgebildet, ob die richtwertüberschreitenden KdU vollständig als Bedarf berücksichtigt werden.

Zu a.: *entfällt*

2. Wie viele leistungsbeziehende Bedarfsgemeinschaften lagen zu den vorgenannten Zeitpunkten in Berlin über den Grenzwerten der AV Wohnen zur Bestimmung der (abstrakt) angemessenen Aufwendungen für Heizkosten (bitte aufschlüsseln nach SGB II und Drittes und Viertes Kapitel SGB XII sowie Bezirken)?

Zu 2.: In der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie in den Daten aus OPEN liegen weder Informationen zum Energieträger der Heizung noch zur Gebäudefläche vor. Da die Grenzwerte durch diese Angaben stark differieren, würde eine Auswertung über Durchschnittswerte zu einer hohen Fehlerquote führen würden. Aus diesem Grund kann diese Frage leider nicht beantwortet werden.

3. Wie viele Angemessenheitsprüfungen gab es in den vorgenannten Rechtskreisen zu den vorgenannten Zeitpunkten (bitte aufschlüsseln nach SGB II und Drittes und Viertes Kapitel SGB XII) sowie Bezirken)?

Zu 3.: Die in der Anlage 3 dargestellten Werte geben nur wieder, ob eine Prüfung der Angemessenheit vorgenommen wurde. Sie sagen aber nicht aus, wie die Prüfung ausgefallen ist und ob die tatsächlichen Kosten der Unterkunft (KdU) über oder unter den Richtwerten lagen.

4. Bei wie vielen der Bedarfsgemeinschaften wurden nach Abschluss der Angemessenheitsprüfung im vorgenannten Zeitraum die anerkannten Bedarfe für Unterkunft bzw. die anerkannten Bedarfe für Heizung gesenkt (bitte aufschlüsseln nach Bruttokaltmiete und Heizkosten, SGB II und Drittes und Viertes Kapitel SGB XII sowie Bezirken, bitte absolute Werte sowie relative Werte im Verhältnis zur Zahl der Bedarfsgemeinschaften für das Land Berlin, die einzelnen Berliner Jobcenter und Sozialämter angeben und jeweils nach 2019 bis 1. Halbjahr 2022 aufschlüsseln)?

5. Wie hoch war der durchschnittliche Betrag, um den die Bedarfe der Unterkunft bzw. die Bedarfe für Heizung in diesen Fällen gesenkt wurden (bitte aufschlüsseln nach den vorgenannten Zeiträumen, nach SGB II und Drittes und Viertes Kapitel SGB XII sowie Bezirken)?
6. Wie hoch ist der Anteil dieser nicht übernommenen Kosten an den tatsächlich angefallenen Kosten (bitte Werte für das Land Berlin insgesamt, die einzelnen Berliner Jobcenter und Sozialämter angeben und jeweils nach 2019 bis 1. Halbjahr 2022 aufschlüsseln)?

Zu 4., 5. und 6.: Im Rahmen des Rechtskreises SGB II sind zur Anzahl der Kostensenkungen durch die Auswertung des KdU-Controlling AV-Wohnen Aussagen möglich. Als Ergebnis kommt eine so geringe Zahl von betroffenen Fällen heraus, dass eine Trennung nach Bezirken und weiteren Merkmalen datenschutzrechtlich nicht möglich ist, daher wurde der Wert nur für Berlin insgesamt (siehe Anlage 4a im grau hinterlegten Feld) dargestellt. Darüber hinaus lässt sich durch die Auswertung des BA-Statistik-Service abbilden, bei wie vielen Bedarfsgemeinschaften (BG) die anerkannten KdU niedriger als die tatsächlichen KdU waren. Nicht in allen Fällen ist dies gleichbedeutend mit einer Festsetzung der KdU auf die angemessenen Richtwerte. Im Ergebnis ist sichtbar, dass nicht mal 15% (bzw. 5% in 2020 und 2021) der Fälle bei denen die anerkannten Kosten unter den tatsächlichen Kosten lagen auch kostengesenkt waren.

Die jeweiligen Ursachen für die Differenz von tatsächlichen und anerkannten Kosten sind vielfältig und mit den Mitteln der Statistik nicht identifizierbar. Neben der ggf. nicht vollständigen Übernahme der KdU durch das Jobcenter kommen dafür auch andere, in der operativen Erfassung liegende Gründe in Frage:

Kommt es beispielsweise im Rahmen von Nebenkostenabrechnungen zu Rückerstattungen, werden diese häufig über die Reduzierung der anerkannten Kosten der Unterkunft verrechnet, ohne die tatsächlichen Kosten der Unterkunft ebenfalls anzupassen. Auch die durch Untermiete generierten Einnahmen sind aufgrund der Regelungen in der AV-Wohnen direkt von den tatsächlichen Unterkunftskosten und nicht als Einkommen zu erfassen. Ebenso wird bei den Kostenanteilen weiterer im Haushalt lebender Personen, welche nicht der Bedarfsgemeinschaft zuzurechnen sind, verfahren sowie bei selbstständigen Leistungsberechtigten, wo die Geschäftsräume erfasst werden. Es liegen also vielfältige und sicher nicht abschließend aufgezählte Gründe vor, warum die tatsächlichen und die anerkannten KdU voneinander abweichen können.

Im Bereich SGB XII (Anlage 4b) wurden alle Fälle ermittelt, bei denen eine Angemessenheitsprüfung vorgenommen wurde und deren anerkannte Miete geringer ist als der Wert im Feld (tatsächliche) Miete. Aufgrund der geringen Anzahl von betroffenen Fällen, ist eine Trennung nach Bezirken und weiteren Merkmalen datenschutzrechtlich nicht möglich, sodass lediglich eine Berliner Gesamtzahl ermittelt und damit auch kein Vergleich zur Gesamtmenge gezogen wurde.

7. Welches sind die wesentlichen Gründe (bitte Angaben in Prozent), warum von einer Kostensenkung abgesehen wurde?

Zu 7.: In den Jahren 2019 und 2020 wurden in über 60% der geprüften und die Richtwerte übersteigenden Fälle aus Wirtschaftlichkeitsgründen von einer Aufforderung zum Umzug

abgesehen. Das heißt ein Umzug war in diesen Fällen teurer als die Übernahme der die Angemessenheit übersteigenden Kosten.

Ab 2021 wurden die Prüfungen in der Regel nicht mehr abgeschlossen, da in Bestandsfällen die Prüfung bis auf Weiteres ausgesetzt wurden. Die Priorisierung der Aufgaben der sachbearbeitenden Stellen lag nicht in der Erstellung einer Statistik, sondern in der Gewährleistung der Auszahlungen an die hilfebedürftigen Menschen.

8. Sofern zu einer der vorgenannte Fragen keine Daten vorliegen sollten: Aus welchen Gründen ist dies der Fall und welche Vorstellungen hat der Senat, dies abzuändern?

Zu 8.: Da zu allen vorgenannten Fragen Daten vorliegen, entfällt die Beantwortung dieser Frage.

9. Wann wurden letztmals Daten zu den Nettokaltmieten und den kalten und warmen Betriebskosten erhoben?

10. Wann ist mit der nächsten Erhebung der unter 9. genannten Kosten zu rechnen?

Zu 9. Und 10.: Eine Erhebung von Daten zu den Nettokaltmieten sowie kalten und warmen Betriebskosten ist im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II und SGB XII nicht vorgesehen.

11. Zu welchem Zeitpunkt werden die Richtwerte für die Höhe der abstrakt angemessenen Bruttokaltmiete und die Höhe der abstrakt angemessenen Grenzwerte für Heizkosten in Bezug auf die AV Wohnen angepasst?

Zu 11.: Die Richtwerte werden mit dem nächsten Berliner Mietspiegel angepasst, die Grenzwerte für die Heizkosten werden angepasst, soweit die sich nach dem Bundesweiten Heizspiegel ergebenden Werte, den tatsächlichen Markt ansatzweise abbilden.

12. Welche Hinweise bzgl. Betriebs- und Heizkostennachzahlungsaufforderungen bzw. Erhöhungen der jeweiligen monatlichen Abschlagszahlungen, die die Richt- bzw. Grenzwerte der AV Wohnen übersteigen, an die Sozialämter und Jobcenter sowie das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten wird der Senat wann erlassen?

Zu 12.: Den Sozialämtern und den Jobcenter ist bekannt, dass aktuell die tatsächlichen Kosten für die Unterkunft und Heizung (dazu gehören auch Nachzahlungen) im Rahmen der Regelungen zum vereinfachten Zugang zur sozialen Sicherung (§§ 67 SGB II und 141 SGB XII) bei der Leistungsberechnung zu berücksichtigen sind.

Nach schriftlichen Informationen durch die federführende Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales wird dies auch im Arbeitskreis AV-Wohnen Anfang Oktober 2022 thematisiert.

Berlin, den 29. August 2022

In Vertretung

Wenke C h r i s t o p h

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

**Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Größe und Höhe der tatsächlichen
Bruttokaltmiete – Bestand (ohne Unterkunftsart Tagessatz)**

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Merkmal	Dez 19	Dez 20	Dez 21	Apr 22
	Anzahl Bedarfsgemeinschaften			
Berlin insgesamt				
über Richtwert AV-Wohnen	64.911	75.679	74.595	74.951
JC Neukölln				
über Richtwert AV-Wohnen	8.530	9.714	9.715	9.780
JC Treptow-Köpenick				
über Richtwert AV-Wohnen	3.508	4.244	4.387	4.471
JC Steglitz-Zehlendorf				
über Richtwert AV-Wohnen	3.026	3.536	3.402	3.465
JC Tempelhof-Schöneberg				
über Richtwert AV-Wohnen	6.971	8.087	8.007	7.894
JC Charlottenburg-Wilmersdorf				
über Richtwert AV-Wohnen	5.548	6.541	6.281	6.209
JC Pankow				
über Richtwert AV-Wohnen	4.636	5.777	5.527	5.414
JC Reinickendorf				
über Richtwert AV-Wohnen	5.044	5.559	5.535	5.637
JC Spandau				
über Richtwert AV-Wohnen	5.760	6.278	6.409	6.580
JC Friedrichshain-Kreuzberg				
über Richtwert AV-Wohnen	5.843	7.494	7.099	7.041
JC Mitte				
über Richtwert AV-Wohnen	9.506	10.896	10.521	10.548
JC Marzahn-Hellersdorf				
über Richtwert AV-Wohnen	3.055	3.401	3.557	3.627
JC Lichtenberg				
über Richtwert AV-Wohnen	3.484	4.152	4.155	4.285

Statistik-Service Ost, Auftragsnr.: 78231

Richtwerte gem. AV-Wohnen vom
29. November 2019: 1 Person:
421,50 Euro, 2 Personen: 495,-
Euro, 2 Personen (alleinerziehend
mit Kind): 509,60, 3 Personen:
627,20 Euro, 4 Personen: 705,60
Euro, 5 Personen: 848,64 Euro,
jede weitere Person: +99,84 Euro

Richtwerte gem.
Rundschreiben Soz
Nr. 06/2021 vom 9.
Juni 2021: 1 Person:
426,00 Euro, 2
Personen: 500,40
Euro, 2 Personen
(alleinerziehend mit
Kind): 515,45, 3
Personen: 634,40
Euro, 4 Personen:
713,70 Euro, 5
Personen: 857,82
Euro, jede weitere
Person: +100,92 Euro

Richtwerte gem.
Fortschreibung der AV-
Wohnen vom 14.
Dezember 2021: 1
Person: 426,00 Euro,
2 Personen: 515,45, 3
Personen: 634,40
Euro, 4 Personen:
713,70 Euro, 5
Personen: 857,82
Euro, jede weitere
Person: +100,92 Euro

Fälle im SGB XII mit Überschreitung der Richtwerte der AV Wohnen in der Miete nach Bezirken und Stichtagen

Bezirk	HzL a.E.			GruSi a.E.			SGB XII insgesamt		
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Mitte	386	357	313	4.434	4.668	4.775	4.820	5.025	5.088
Friedrichshain-Kreuzberg	181	155	148	2.770	2.776	2.793	2.951	2.931	2.941
Pankow	188	176	139	1.628	1.583	1.625	1.816	1.759	1.764
Charlottenburg-Wilmersdorf	186	190	197	4.160	4.305	4.389	4.346	4.495	4.586
Spandau	198	184	165	2.405	2.447	2.437	2.603	2.631	2.602
Steglitz-Zehlendorf	121	115	105	1.995	2.056	2.096	2.116	2.171	2.201
Tempelhof-Schöneberg	232	236	197	3.834	3.987	4.076	4.066	4.223	4.273
Neukölln	344	304	270	4.279	4.380	4.431	4.623	4.684	4.701
Treptow-Köpenick	125	113	101	1.026	1.074	1.060	1.151	1.187	1.161
Marzahn-Hellersdorf	164	155	130	1.494	1.508	1.503	1.658	1.663	1.633
Lichtenberg	169	160	148	1.609	1.611	1.602	1.778	1.771	1.750
Reinickendorf	195	177	144	2.084	2.169	2.182	2.279	2.346	2.326
LAF	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAGeSo	-	5	5	12	299	298	12	304	303
Berlin zusammen	2.489	2.327	2.062	31.730	32.863	33.267	34.219	35.190	35.329

Fälle im SGB XII mit Angemessenheitsprüfung der Miete durch die Sachbearbeiter nach Bezirken und Stichtagen

Bezirk	HzL a.E.			GruSi a.E.			SGB XII insgesamt			SGB II* insgesamt		
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Mitte	12	9	4	174	116	107	186	125	111	30.039	9.839	38.073
Friedrichshain-Kreuzberg	3	2	1	45	37	48	48	39	49	5.645	10.437	9.727
Pankow	9	6	4	108	80	87	117	86	91	17.704	11.252	12.879
Charlottenburg-Wilmersdorf	6	-	3	68	53	54	74	53	57	9.281	5.373	5.732
Spandau	20	34	36	203	204	235	223	238	271	6.022	2.743	3.868
Steglitz-Zehlendorf	84	75	72	1.298	1.172	1.084	1.382	1.247	1.156	2.826	696	2.869
Tempelhof-Schöneberg	5	2	4	145	76	118	150	78	122	4.897	7.737	5.868
Neukölln	8	5	10	132	93	109	140	98	119	6.947	18.646	22.992
Treptow-Köpenick	182	139	116	1.269	998	1.137	1.451	1.137	1.253	3.415	1.876	3.698
Marzahn-Hellersdorf	104	68	57	675	548	587	779	616	644	4.635	3.962	6.239
Lichtenberg	25	17	17	244	136	179	269	153	196	8.799	8.031	5.114
Reinickendorf	13	14	16	173	136	144	186	150	160	4.771	5.854	4.451
LAF	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAGeSo	-	-	6	-	-	62	-	-	68	-	-	-
Berlin zusammen	471	371	346	4.534	3.649	3.951	5.005	4.020	4.297	104.981	86.446	121.510

Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenIAS - III D 3 -

*Datenquelle: KdU Controlling AV-Wohnen der Bezirke

Tatsächliche und anerkannte Wohnkosten von Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Unterkunftsort Miete

 Jobcenter in Berlin
 Ausgewählte Berichtsmoate

Merkmale		Dezember 2019	Dezember 2020	Dezember 2021	April 2022
Berlin insgesamt					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	245.972	257.459	241.327	235.971
dar. BG mit Unterkunftsort Miete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	222.382	233.498	218.894	214.121
Entscheidungen mit Kostensenkung**		3.684	1.552	1.109	-
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	26.221	29.639	24.672	18.988
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	579	574	584	628
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	435	438	435	476
	tatsächlich - anerkannt je BG*	144	137	150	152
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	24,8 %	23,8 %	25,6 %	24,2 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	4.673	4.595	3.749	3.511
	Heizkosten tatsächlich je BG*	116	110	113	116
	Heizkosten anerkannt je BG*	77	73	75	76
	tatsächlich - anerkannt je BG*	39	37	38	40
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	33,8 %	33,6 %	33,7 %	34,3 %
Neukölln					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	30.717	32.142	29.963	29.259
dar. BG mit Unterkunftsort Miete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	28.198	29.536	27.497	26.908
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	3.688	4.063	3.382	2.578
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	584	585	611	633
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	442	447	439	484
	tatsächlich - anerkannt je BG*	142	138	172	148
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	24,3 %	23,6 %	28,1 %	23,5 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	507	547	442	400
	Heizkosten tatsächlich je BG*	109	103	110	115
	Heizkosten anerkannt je BG*	73	68	73	75
	tatsächlich - anerkannt je BG*	36	35	37	40
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	33,0 %	34,1 %	33,6 %	34,9 %
Treptow-Köpenick					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	14.318	15.024	14.516	14.323
dar. BG mit Unterkunftsort Miete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	12.728	13.510	13.069	12.906
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	1.245	1.431	1.286	1.073
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	578	588	598	635
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	434	438	441	476
	tatsächlich - anerkannt je BG*	144	150	157	159
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	24,9 %	25,5 %	26,3 %	25,0 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	294	289	230	222
	Heizkosten tatsächlich je BG*	124	116	116	114
	Heizkosten anerkannt je BG*	85	79	76	75
	tatsächlich - anerkannt je BG*	39	37	41	39
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	31,2 %	32,0 %	34,9 %	33,9 %

Tatsächliche und anerkannte Wohnkosten von Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Unterkunftsmiete

Jobcenter in Berlin
Ausgewählte Berichtsmonate

Merkmale		Dezember 2019	Dezember 2020	Dezember 2021	April 2022
Steglitz-Zehlendorf					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	9.747	10.269	9.571	9.391
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	8.591	9.018	8.259	8.145
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	1.375	1.476	1.127	896
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	596	593	607	647
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	454	458	458	498
	tatsächlich - anerkannt je BG*	142	135	149	148
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	23,9 %	22,8 %	24,5 %	22,9 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	353	314	262	256
	Heizkosten tatsächlich je BG*	114	112	113	113
	Heizkosten anerkannt je BG*	80	77	79	78
	tatsächlich - anerkannt je BG*	34	34	34	35
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	29,8 %	30,7 %	30,1 %	30,8 %
Tempelhof-Schöneberg					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	21.964	23.303	21.807	21.271
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	19.715	21.034	19.638	19.140
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	2.162	2.565	2.045	1.720
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	598	601	619	636
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	457	464	472	497
	tatsächlich - anerkannt je BG*	141	136	146	139
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	23,6 %	22,7 %	23,6 %	21,9 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	292	281	229	234
	Heizkosten tatsächlich je BG*	106	103	110	112
	Heizkosten anerkannt je BG*	72	70	74	73
	tatsächlich - anerkannt je BG*	34	33	36	38
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	32,3 %	32,3 %	32,6 %	34,5 %
Charlottenburg-Wilmersdorf					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	15.914	16.981	15.674	15.216
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	14.227	15.130	13.955	13.494
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	2.368	2.363	1.818	1.550
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	618	618	637	671
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	457	459	468	495
	tatsächlich - anerkannt je BG*	160	159	169	176
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	26,0 %	25,7 %	26,5 %	26,3 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	458	428	337	316
	Heizkosten tatsächlich je BG*	108	109	113	112
	Heizkosten anerkannt je BG*	75	76	77	77
	tatsächlich - anerkannt je BG*	33	33	35	35
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	30,4 %	30,5 %	31,4 %	31,1 %

Tatsächliche und anerkannte Wohnkosten von Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Unterkunftsmiete

Jobcenter in Berlin
Ausgewählte Berichtsmo-
nate

Merkmale		Dezember 2019	Dezember 2020	Dezember 2021	April 2022
Pankow					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	18.617	20.187	18.564	17.937
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	16.251	17.799	16.346	15.740
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	1.957	2.134	1.772	1.345
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	546	554	551	601
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	405	407	394	437
	tatsächlich - anerkannt je BG*	141	147	157	165
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	25,9 %	26,6 %	28,5 %	27,4 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	476	480	377	350
	Heizkosten tatsächlich je BG*	108	105	105	116
	Heizkosten anerkannt je BG*	75	70	70	75
	tatsächlich - anerkannt je BG*	33	35	36	41
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	30,6 %	33,2 %	33,9 %	35,4 %
Reinickendorf					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	18.846	18.987	18.008	17.811
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	17.403	17.571	16.649	16.425
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	1.588	1.718	1.508	1.179
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	607	590	598	716
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	467	458	450	493
	tatsächlich - anerkannt je BG*	140	131	148	223
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	23,0 %	22,3 %	24,7 %	31,1 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	412	403	336	340
	Heizkosten tatsächlich je BG*	149	120	122	122
	Heizkosten anerkannt je BG*	85	83	84	82
	tatsächlich - anerkannt je BG*	64	37	39	40
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	43,0 %	30,5 %	31,6 %	32,8 %
Spandau					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	20.407	20.511	19.690	19.456
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	18.780	18.880	18.178	17.932
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	3.394	3.578	3.031	2.441
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	583	577	589	617
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	459	463	469	497
	tatsächlich - anerkannt je BG*	124	114	119	121
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	21,2 %	19,7 %	20,3 %	19,5 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	663	653	504	424
	Heizkosten tatsächlich je BG*	117	115	117	123
	Heizkosten anerkannt je BG*	81	78	82	86
	tatsächlich - anerkannt je BG*	36	37	36	37
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	31,1 %	32,4 %	30,2 %	29,9 %

Tatsächliche und anerkannte Wohnkosten von Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Unterkunftsmiete

Jobcenter in Berlin
Ausgewählte Berichtsmoate

Merkmale		Dezember 2019	Dezember 2020	Dezember 2021	April 2022
Friedrichshain-Kreuzberg					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	22.626	24.867	22.307	21.465
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	20.382	22.752	20.536	19.760
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	3.154	3.537	2.880	2.596
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	589	586	592	609
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	438	440	443	461
	tatsächlich - anerkannt je BG*	151	146	149	148
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	25,7 %	25,0 %	25,2 %	24,3 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	593	561	472	429
	Heizkosten tatsächlich je BG*	116	111	116	118
	Heizkosten anerkannt je BG*	74	68	70	69
	tatsächlich - anerkannt je BG*	42	43	45	48
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	36,4 %	38,5 %	39,3 %	41,0 %
Mitte					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	34.174	35.200	32.543	31.708
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	30.936	31.950	29.655	28.846
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	2.688	3.358	2.783	2.242
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	621	594	600	628
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	454	448	449	474
	tatsächlich - anerkannt je BG*	167	146	152	155
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	26,9 %	24,5 %	25,3 %	24,6 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	359	362	317	330
	Heizkosten tatsächlich je BG*	115	114	117	119
	Heizkosten anerkannt je BG*	73	70	74	75
	tatsächlich - anerkannt je BG*	41	44	43	44
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	36,0 %	38,6 %	36,7 %	36,8 %
Marzahn-Hellersdorf					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	18.809	19.416	18.793	18.474
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	17.029	17.458	16.824	16.612
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	1.106	1.426	1.454	443
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	441	445	445	523
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	317	335	306	389
	tatsächlich - anerkannt je BG*	124	110	138	133
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	28,1 %	24,8 %	31,1 %	25,5 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	105	111	95	61
	Heizkosten tatsächlich je BG*	106	102	94	108
	Heizkosten anerkannt je BG*	68	64	59	69
	tatsächlich - anerkannt je BG*	38	38	35	39
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	36,3 %	37,6 %	37,6 %	36,1 %

Tatsächliche und anerkannte Wohnkosten von Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Unterkunftsmiete

Jobcenter in Berlin

Ausgewählte Berichtsmonate

Merkmale		Dezember 2019	Dezember 2020	Dezember 2021	April 2022
Lichtenberg					
Bestand BG Insgesamt	Anzahl	19.833	20.572	19.891	19.660
dar. BG mit Unterkunftsmiete und laufende Kosten der Unterkunft und Heizung > 0	Anzahl	18.142	18.860	18.288	18.213
dar. BG mit anerkannter Bruttokaltmiete > 0 und Bruttokaltmiete anerkannt < Bruttokaltmiete tatsächlich	Anzahl	1.496	1.990	1.586	925
	Bruttokaltmiete tatsächlich je BG*	475	486	497	561
	Bruttokaltmiete anerkannt je BG*	337	365	360	430
	tatsächlich - anerkannt je BG*	138	121	137	131
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	29,1 %	24,8 %	27,5 %	23,4 %
dar. BG mit anerkannten Heizkosten > 0 und Heizkosten anerkannt < Heizkosten tatsächlich	Anzahl	161	166	148	149
	Heizkosten tatsächlich je BG*	114	108	110	110
	Heizkosten anerkannt je BG*	75	72	73	72
	tatsächlich - anerkannt je BG*	38	36	37	37
	tatsächlich - anerkannt in % an tatsächlich*	33,8 %	33,1 %	34,0 %	34,1 %

Erstellungsdatum: 19.08.2022, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 332703

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Durchschnittswerte in Euro.

** Datenquelle: KdU-Controlling AV-Wohnen der Bezirke

Fälle im SGB XII mit Angemessenheitsprüfung der Miete durch die Sachbearbeiter und geringerer anerkannter Miete bzw. Heizkosten nach

Bezirk	Miete						Heizkosten					
	31.12.2019		31.12.2020		31.12.2021		31.12.2019		31.12.2020		31.12.2021	
	Anzahl	Durchschn. Abzug										
Berlin zusammen	11	77,08 €	10	65,14 €	17	72,93 €	2	26,05 €	3	32,35 €	11	19,12 €

Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenIAS - III D 3 -